Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

Heft: 37

**Artikel:** Die obligatorischen Fortbildungsschulen im Kanton Thurgau

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-537198

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

teiten barauf hinarbeiten und er in die ihm bestimmte Rische gelangt.

Daniel Defoë mar handelsmann, Soldat, Sefretar, Jabrifmert. meifter, Buchhalter, Gefandter und Berfaffer mehrerer unbedeutender Bucher gemesen, ebe er fein Meistermert "Robinson Crusoë" fchrieb.

Es ist einmal treffend ber Sat aufgestellt worden, daß, wenn Bott dem einen Engel befehlen murde, die Strafe ju tehren, dem anbern, ein Ronigreich ju regieren, - feiner von beiden überredet merden tonnte, mit dem andern zu tauschen. Gbenso mahr ist es, daß, wer feinen Beruf in fich fühlt, nur in beffen Ausübung gludlich fein tann. Beneibenswert ber Jungling, ber ben ersehnten Blat findet; fullt er aber diefen nicht mehr aus, so wird er überhaupt feinen befriedigend auszufüllen vermögen. Eltern konnten ebensogut die Richtung ber Magnetnadel, als den Beruf ihres Sohnes bestimmen.

(Fortjetung folgt.)

## Die obligatorischen Fortbildungsschulen im Kanton Thurgau.

acres -

## I. Thefen.

1. Die thurgauische Fortbilbungeschule ift bei etwelcher Erweiterung ihrer Organisation imftande, ben ihr jugewiesenen Aufgaben ju genugen.

2. Als Leseftoff ift ber revidierte "Fortbilbungsschüler" von Solothurn

als obligatorisches Lehrmittel einzuführen.

3. Die Lehrmittel find in Bufunft unentgeltlich an die Fortbilbungsichuler abzugeben.

4. Difpenfierung von ber Fortbilbungsichule tann erfolgen für Schüler

boberer Behranstalten, für Schwachfinnige und Gebrechliche.

5. Das Absenzenwesen wird verscharft, indem jede unentschuldigte Abseng mit 80 Rp. gebüßt wirb.

6. Für bie Fortbilbungeschule municht bie Synobe bas Fach. und Berufs.

inspettorat.

- 7. Es follte von ben herren Inspettoren burch geeignete Bemerfungen in ben Inspettorateberichten barauf gebrungen werben, bag bie Intereffelofigfeit ber Schulbehörben verschwindet und haufigere Schulbesuche gemacht merben.
- 8. Die Fortbilbungeschule follte genugend vorbereiten auf bie Retrutenprufungen, fofern bie geplante Erweiterung eingeführt wird. Bei berfelben find bie Beugnisbuchlein vorzuweisen.
- 9. Das Schülermaximum einer Abteilung foll auf 16 reduziert werben und barf nur ausnahmsmeife bei gang gunftigen landlichen Berhaltniffen auf

20 anfteigen.

- 10. Das wichtige Fach ber Buchführung (teils gewerbliche, teils landwirtschaftliche, je nach ben örtlichen Berhaltniffen und Beburfniffen) foll in Spezialfurfen gepflegt werden. Mus bem Behrplan ber obligatorifden Fortbildungsicule ift es wegzulaffen.
- 11. a) Auslander, welche die ichweiz. Primaricule besucht haben, find dum Besuche ber Fortbilbungsschule verpflichtet; für auslandische Aufenthalter ober beren Sohne ist ber Besuch fakultativ.

b. Um aber boch einen Fortschritt und für unsere einheimischen Leute einen speziellen Nuben zu erzielen, wird jedes Frühjahr noch ein Repetitionslurs veranstaltet. Die Festsehung der Unterrichtszeit bleibt den lokalen Schulbehörden überlassen. Diese Schlußstunden waren aber nur für die Schweizerbürger bestimmt und zwar in erster Linie für diejenigen Fortbildungsschüler, die im 8. Rurs stehen und also im folgenden Herbst zur Rekrutierung sommen.

Gin solcher Schlußturs burfte nur 8, hochstens 10 Schüler zählen. Es tönnten eventuell zwei tleinere Fortbildungsschulfreise sich zu diesem Schlußturs vereinigen. Ausnahmsweise — und nur sofern die Zahl 8 nicht erreicht wird — tönnten auch Schweizerfortbildungsschüler des 1. und 2. Rurses sich beteiligen.

Die betreffenden Jünglinge maren einstweilen (bis zur Revision bes Unterrichts-Gesehes) mit allen Mitteln zur Teilnahme aufzumuntern.

### II. Statistifdes Material jum Synodalreferat.

Tabelle I.

#### Durchschnittsnoten von 1901--1907.

Jahr	Shweiz	Shurgau	Balet- Andt	Ballis	Bemerkungen
1901	7,97	6,92	6,88	8,45	Thurgan steht mit 7,08 um 0,24 besser als die Schweiz, während Wallis bloß um 0,48 unter dem schweizerischen Mittel liegt.  Thurgau = 8 Rang; Wallis = 20. Rang.
1902	7,95	7,02	6,73	8,36	
1903	7,94	7,24	6,38	8,25	
1904	7,82	7,26	6,78	8,07	
1905	7,60	7,07	6,98	7,92	
1906	7,52	7,32	6,85	7,48	
1907	7,32	7,08	6,59	7,80	

## Tabelle II. Prozentzahl der sehr guten Leistungen (1 in mehr als zwei Fächern).

Zahr	Schweiz	Ehurgan	Bafel- Aadt	Ballis	Bemerkungen
1890	19	30	44	10	Thurgauischer Prozentsat von 1890
1900	<b>2</b> 8	37	41	24	bis 1908: 30, 32, 37, 33, 33, 36, 39, 43,
1907	39	41	50	<b>32</b>	40, 37, 42, 39, 38, 37, 39, 37, 41, 38.

Tabelle III.

#### Prozentzahl der sehr Schlechten Leiftungen (4 oder 5 in mehr als 1 Fache).

Zahr	Soweiz	Ehurgau	Bafel- Aadt	Ballis	Bemerkungen
1890	14	5	4	21	Thurgauischer Prozentjag von 1890
1900	8	5	5	5	bis 1908: 5, 7, 6, 4, 5, 6, 4, 5, 5, 4, 5,
1907	4	4	4	6	3, 3, 5, 4, 4, 5, 4, 3.

# \* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Pädag. Blätter" zu berusen. Was nütt Solidarität in Worten? Die Faten sollen sie befunden. —